



RUHPOLDINGER Gemeiner Anzeiger

FASCHINGSZEITUNG DER "WETZSTOANA"

NÄRRISCH - PARTEILICH - BELEIDIGEND - BESTECHLICH - BLÖD

Nummer 14

Unsinniger Donnerstag, den 22.2.2001 11.30 Uhr

Hicks!

Hoppala...

Preis:

3,33 DM für die Knickerten
4,00 DM für die mit Charakter

Aus dem Inhalt:
"Auf geht's" ins neue Jahrtausend
Ruhpoldinger Komposterde:
"Die ganze Wahrheit!"
Sternstunden:
Ruhpoldinger Architektur
Das aktuelle Interview:
mit KGF M. Haßlberger
Buchtipps
Heimatroman
Kino?



Au weh!

RUHPOLDING

RUHPOLDING
Wirtschaften
Publikum

Senioren-Residenz

SCHLECKER

200 m

Eistelen-
Leitsystem

2000

Der RGA erscheint unregelmäßig. Er darf nur mit ausdrücklicher, widerruflicher Genehmigung des Verlages in den Lesemappen geführt werden. Der Export des RGA und sein Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung des Verlages statthaft. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Bankverbindung: Hausbank, Parkbank oder Freibank!

Zu unserem Titelbild

An der Schwelle zu einem neuen Jahrtausend stellte sich auch der Redaktion des RGA die beklemmende Frage: „Wo kommen wir her? Wo stehen wir? Wo gehen wir hin?“

Es ist geradezu erschütternd festzustellen, daß sich unser Ort in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts so gut wie nicht verändert hat! Dann endlich Mitte der Siebziger die monumentale Briefhalter-Aera, die dem Ort einen gewaltigen Stempel aufgedrückt hat. Heute stehen wir zwischen Seniorenheim und Nobeldrogerie, doch es ist ein weiter Weg, bis wir unseren Gästen aus der Großstadt wirklich das Gefühl „Willkommen daheim“ bieten können. Es gibt noch viel zu tun: „Auf geht's“

Gemeine amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung für sämtliche Veranstaltungsveranstalter:

Ab sofort ist ein Antrag für den Antrag zum Antrag für Veranstaltungen aller Art vom Veranstalter der Veranstaltung zu stellen.

Nähere Auskünfte: Infothek Xaver.

Ausnahmen zur o.g. Veranstaltungsantragsverordnung erteilt wie immer Alf vom Westernberg.

Achtung, Müllentsorger am Bahnhof :

Die **Besten-Liste der Müllentsorger** liegt der RGA-Redaktion jetzt vor. Bekanntgabe mit Siegerehrung am Freitag den 9.03.01 im Kurhaus.

Nachrichten aus dem Kirchenleben

Gesucht wird:

Ein ruhiger Platz, wo ich mich als Pfarrer i.R. zurückziehen kann, weitab von Ruhpolding, wo es sich noch nicht herum gesprochen hat, wie ich meine Pfarrer in Rente eingespant habe!

J.M.

Spruch der Woche:

Selig sind die Diakone, welche nicht in der Gemeinde wohnen, denn sie überlassen dem Pfarrer wieder das Himmelreich!

Helmi 1,1

Das Wort zum Sonntag :

Das Bewußtsein ist ein Sein, dem es seinem Sein um sein Sein geht, insofern dieses Sein ein Anderssein ist, als es selbst sein kann.

Kirchenchor St. Georg:

Trotz ständig steigender Sängerzahlen suchen wir immer noch:

> Sopranistinnen, die wirklich hoch singen können!

> Altistinnen, die nicht stricken oder Zeitung lesen!

> Tenöre ohne Tremolo!

> Bässe, die nicht schwätzen!

> sowie Dirigenten, die Bayrisch können!

Bewerbungen bitte sofort an mich „Schick“-en. Ausschuchen tut sie dann meine Frau.

Der Chorvorstand

Großes Pfarrgemeinde-Preisrätsel!

Preisfrage: Was macht der Pfarrer während des Rosenkranzes immer im Beichtstuhl?

Wer die Antwort kennt meldet sich bitte im Pfarramt. Die Sieger werden dann mit der nächsten Pfarrgemeinderatswahl demokratisch ausgewählt.

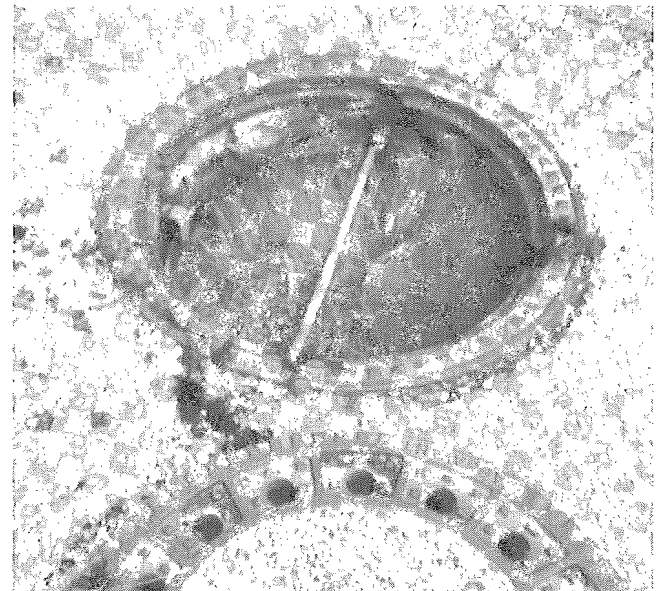
Als Preise winken erkleckliche Sündenablässe!

Ruhpoldinger Notizen

Aufgeklärt!

Ruhpoldinger Komposterde – dieses Produkt gehört seit heuer endgültig der Vergangenheit an!

Erst jetzt, da dieser Verkaufsschlager eingestellt wurde ist es der Redaktion des RGA gelungen aufzuklären, woher diese „Komposterde“ tatsächlich gekommen ist:



Eine Bitte noch an den Kulturverein :

Wenn bei den nächsten Kulturtagen der Ex-Schürzenjäger wieder nicht kommt, dann seid's froh und dankbar, weil der mit Ruhpoldinger Kultur genausoviel zu tun hat wie z.B. die "Original Kampfmonche des Shaolin".

Und dann schreibt's bitte nicht mehr "Endfällt", denn das ist, trotz Rechtschreibreform, einfach falsch!!

Danke

Aus dem Ruhpoldinger Vereinsleben

Historischer Verein

Alte Sagen und Legenden aus dem Ruhpoldinger Tal - unter dieser Rubrik werden wir in unregelmäßiger Regelmäßigkeit Schmankerl aus der reichhaltigen Ruhpoldinger Sagenwelt veröffentlichen, heute:

„Das unheimliche Lichtlein unterm Welschnußbaum“

Im Schloßpark, im Bannkreise der altherwürdigen Gemäuer des herzoglichen Jagdschlusses zu Ruhpolding steht seit Menschengedenken ein uralter, knorriger Welschnußbaum. Jedes Jahr, wenn die Tage kürzer und die Nächte entsprechend länger und dunkler werden beginnt seine mächtige Krone die köstlichsten Früchte zu tragen, Welschnüsse eben.

In jenen finstren Nächten, wenn der Herbststurm übers Gebirge braust, sich in der Krone des Welschnußbaumes bricht und schwerer Regen die reifen Nüsse von den Ästen peitscht und zu hunderten im feuchtmooisigen Grund des Schloßparks versenkt, da kannst Du zur Geisterstunde ein unheimliches Lichtlein unterm Welschnußbaum tanzen sehen. Und wenn Du genauer hinschaust erkennst Du im Scheine dieses Lichtleins ein Männlein, das Forsche Hänschen genannt, beim Nussenklauben. Huii...hüpft es von einer Nuß zur anderen und klaubt sie flux in seine riesengroße Aldi-Plastiktüte. Des Morgens, wenn die schweren Wetter gen Osten abgezogen sind und feuchtkalter Herbstnebel das Ruhpoldinger Tal erfüllt findest Du kein Nüsslein mehr und sei es noch so klein, nur die wirr verstreuten Herbstblätter des alten Welschnußbaumes zeugen noch von dem unheimlichen nächtlichen Treiben.

(Aus „Die sagenhafte Sagenwelt des Chiem-, Ruperti- und Supergaues“, Bayrische Staatsbibliothek, München 1912)

Heute schon im Leitbild gelesen?

Almwirtschaftlicher Verein

Zum zäunen meiner Alm- und Weideflächen suche ich laufend Schnüre von Siloballen, ausgesonderte Odelrohre sowie alte Plastikteile aller Art zwecks naturnahem Weidezaunbau.

Der brandige Walter von der Alm



GTEV D'Rauschigberger

Unsere Trachtenkapelle informiert:

Zutiefst beschämt müssen wir zugeben, daß das Fräulein "RICCOLA" nun auch mit einigen unserer Musikanten bläserischen Kontakt hatte!

Eine letzte Trutzburg wider den Weibsbildern in oberbayrischen Musikkapellen ist somit gefallen.



GTEV D'Miasnbacher

Wie soeben bekannt wurde, plant der Trachtenverein D' Miesenbacher-Ruhpolding in diesem Jahr, das bisher traditionelle Dorffest nicht mehr in herkömmlicher Manier zu veranstalten. Vielmehr strebe man an, falls GR Fegg und das Leidbidl nichts dagegen haben, heuer eine Beach-Party zu veranstalten. Hier ein Bild von der Generalprobe:



In eigener Sache unseres Musimoasta's:

Wenn Du Dich, meine liebe Gemahlin, immer so von mir distanzierst, wenn ich mit Dir und meinem Affen zu nachtschlafender Zeit Trompete blasend von irgendeinem Festl heimwärts ziehe, dann bleib ich beim nächsten Mal noch länger sitzen...weil, der Dirigent bin immer noch ich!

Dein Dich liebender Miaseimusimoasta!

Ruhpoldinger Wirtevereinigung

Liebe Ruhpoldinger Wirte und Lokalbetreiber!

Bei Lokalbesuchen der notorischen Wirtshausschläfer

H) Hubi, der Bänkerische

B) Bimbo,...wenn's waar... und

C) Christian, der Holzige

bitten wir weiche Kissen, je nach Jahreszeit auch Decken sowie entsprechend abgelegene Schläfplätze zu zuweisen! Damit sich die jeweils betroffenen Wirte auf den Ernstfall vorbereiten können, erwägen wir künftig, mittels Funkmeldeempfänger HBC-Alarm zu geben.

OEAV - Ortsgruppe Ruhpolding

Treibt der Kraxenbachloder wieder sein Unwesen?

Achtung, Berg- und Almwanderer sowie Besucher vom Fellnerfest!

Im Bereich Strohschneid schlägt ein wildgewordener Berggeist auf unbedarfte Wanderer mit seinem Bergstecken ein, bis selbiger zu Bruch geht und das Opfer blutend liegen bleibt.

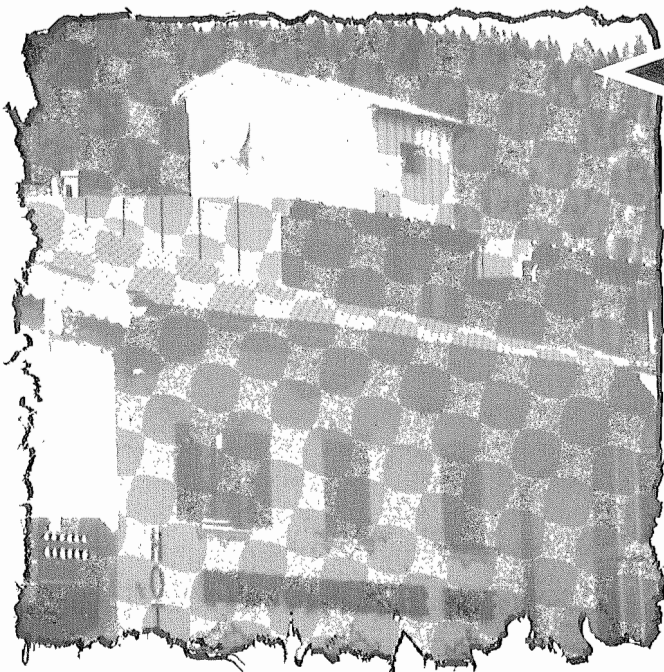
Angeblich soll es sich hierbei jedoch nicht um den Kraxenbachloder handeln, sondern um einen berühmt-berüchtigten Herrgotts-Schnitzer aus dem Bacherwinkeltal.

Sternstunden Ruhpoldinger Architektur

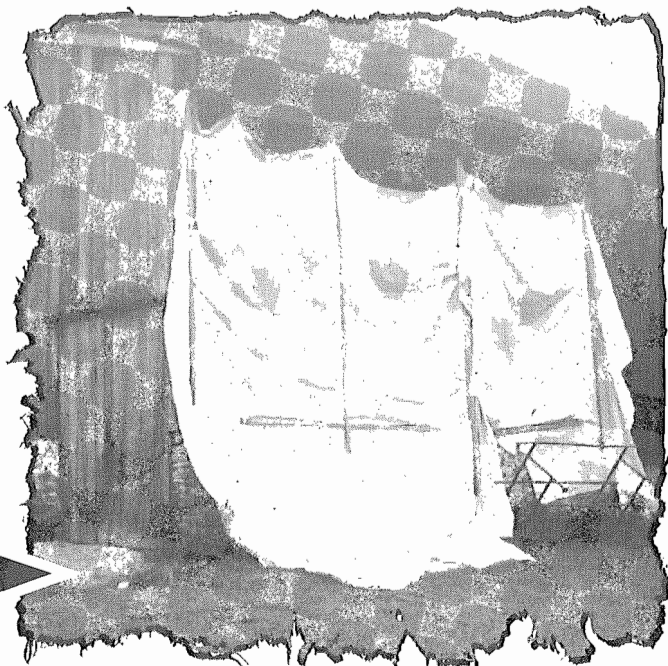
Man kann es der Titelseite entnehmen: Ruhpolding, ein "aufwärts strebender" Ort, der sich im letzten Jahrhundert gewaltiger Entwicklung ausgesetzt hat. An allen Ecken und Enden finden wir Zeitzeugen Ruhpoldinger Architektur! Die Redaktion des RGA konnte und wollte es sich nicht nehmen, besonders gelungene architektonische Meisterleistungen und herausragende Kunstwerke hier dem geeigneten Leser zu präsentieren:



Nach wie vor ein Klassiker Ruhpoldinger Baukunst ist die Westfassade der ehemaligen Kultdisco TENNE. Unvergleichlich typisch wirken hier der Baustil der 70er, sowie das gepflegte Ambiente. Kaum verständlich, daß diese Idylle durch den Bau eines Wärmekraftwerks zerstört wurde!



Wer hoch hinaus will, der setzt Zeichen! Sei es im Ruhpoldinger Kurhaus, der Gipfelgaststätte am Rauschberg oder im elterlichen Hotelbetrieb. Josef R. scheint nicht mehr zu bremsen zu sein. Zeigt unser Foto nun Ruhpoldings erstes Pent-House oder ist hier bereits die Talstation für eine weitere Ruhpoldinger Bergbahn zu bewundern?



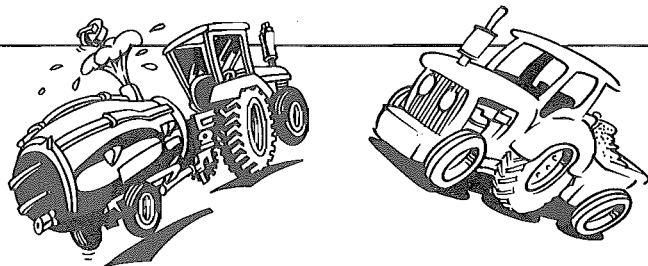
Schwer getäuscht wähnt sich derjenige, der Baukunst nur im Ortszentrum vermutet: Selbst im schattigen Brand legt man Wert auf gekonnte Kombinationen! Geschmackvoll paart sich hier alte Tradition mit moderner Plastikplane. Die Redaktion gratuliert!



Immer wieder ein gern gesehener Gast bei Ruhpoldinger Architekturpreis-Verleihungen: Die Gemeinde Ruhpolding! Zwar nicht Bauherr, sondern später Käufer. Man kann wohl behaupten, daß der jetzige Eigentümer wesentlich zur einzigartigen Atmosphäre dieses ehemaligen Traditionsgasthauses beiträgt. Da mehrere Versuche, den Komplex zu verkaufen scheiterten, liegt die Vermutung nahe: Die Gemeinde kann sich von diesem Kleinod einfach nicht trennen!

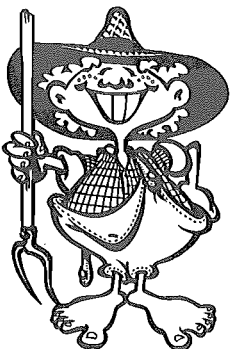
Heute schon im Leitbild gelesen??

Dem Wanderer, der sich dem Bacherwinkler Tal nähert, begegnet dieser reizvolle Anblick. Herrschen obenauf noch starre, solide Dachkonstruktionen kann man weiter unten auf geschmeidigere, fast zerbrechlich wirkende Bedachungen blicken. Gestützt von einer unsagbaren Anhäufung mehr oder weniger antiker Kostbarkeiten löst diese architektonische Meisterleistung fassungsloses Staunen beim Betrachter aus.



Anzeige!

Suche dringendst gebrauchte
Schneezeichen zum markieren
meiner abgestellten Landmaschinen,
damit ich selbige im Frühjahr
wieder leichter
finde!



Euer Öko-Voit



Übrigens!

Nicht erst seit der umstrittenen
Rechtschreibreform sind die beiden
Schreibweisen "Europa-Lettl"
und/oder "Euro-Palett" möglich,
gebräuchlich und auch richtig!
Zu beachten ist, daß beidemal die
Person dieselbe, der Sinn bzw. Unsinn
jedoch vollkommen unterschiedlich ist!

! Warnung !

Wenn es stimmt, daß die Gemeinde einfach meinen
mühsam gesammelten Graffehaufen in der Schwaig
(alte Waschmaschinen, Kühlschränke, Ölöfen etc.)
weggefahren hat, dann werde ich gerichtlich gegen sie
vorgehen!!

Ruhpolding ist international!

Alle Liebhaber der nordamerikanischen Epoche werden in der Wiesenstraße voll auf ihre Kosten kommen. Denn dort, am Eck zur Schloßstraße wimmelt es von Sternlein, Nikoläusen und Schneemännern – alles elektrifiziert, versteht sich. Daß sich solch ein Aufwand nicht nur für die paar Weihnachtstage rentiert, erheischt unser volles Verständnis – und sollte es noch eine Zeit lang zu bewundern sein, könnte man mit Gerhard Polt kontern: „...das is kein Nikolausi, das is ein Osterhasi!“

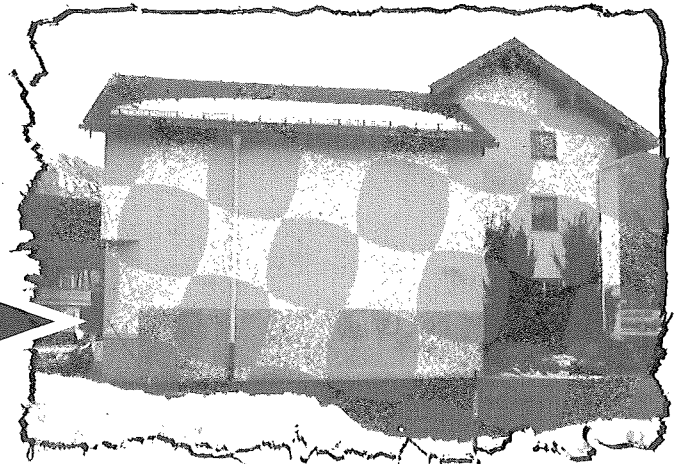
Heute schon im Leitbild gelesen???

Ruhpoldinger Hinterhof-Romantik

Vielschichtigkeit ist das Schlagwort des modernen Fremdenverkehrs! Für jeden Geschmack sollte das Passende dabei sein. Diesbezüglich hat Ruhpolding sicher einiges zu bieten, denn wer heimelige Hinterhof-Romantik und pittoreske Gebäudeanordnungen sucht, der wird auch hier fündig. Sei es nun die eher kühle Lagerhaus-Atmosphäre die den Zugreisenden gleich am Bahnhof



willkommen heißt, sei es der freundlich-südländische Anblick, der sich dem Touristen, der aus Richtung Reit im Winkl kommt bietet, der Betrachter wird sich immer weit entfernt eines oberbayerischen Fremdenverkehrsortes



fühlen! Oder gleich an der Ortseinfahrt die Idylle einer antiken Tankstellen-Ruine (nur die intakte Werbetafel stört empfindlich) und, nur etwas verborgener der heimelige Anblick hinter den Kulissen von Eisinger und Co? Ruhpolding hat für jeden Geschmack was zu bieten!

8-tung! Ob-8! Habt-8!

Im Gebiet Bauhof entlaufen:

Tasmanischer Riesengel
Größe ca. 172 cm

Besondere Kennzeichen: Mauerengwand

Und nun zu den Preisträgern des Architekturwettbewerbs:

3



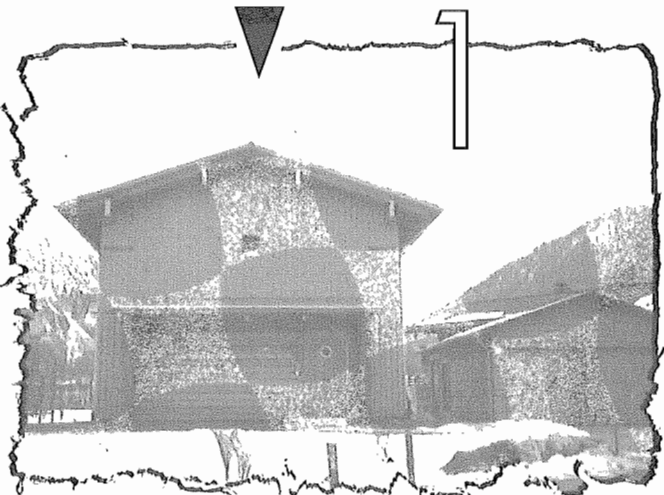
Auf Platz Drei nomenieren wir ein Eigenheim, das nicht nur durch Farbe, Fenstergebung und Balkonarchitektur besticht. Wegen der vielen kreisförmigen Fenster sowie der exponierten Lage zum Ruhpoldinger Golfplatz dürfte dieser Bau bei einer geplanten Golfplatzterweiterung eine wesentliche Rolle spielen. Da passt einfach alles zusammen. Kein Wunder, denn der Bauherr ist ja namentlich dergestalt, von denen zu viele -sprichwörtlich- "den Brei verderben"!

Einen weiteren Preisträger fanden wir ganz in der Nähe unseres oben gepriesenen Arzthauses – und auch hier hat ein Akademiker den „Zahn der Zeit“ empfindlich getroffen. Hell und licht erscheint uns dieses Gebäude, als wollte es sagen: "Als Zahnarzt habe ich Perlweiß, das Schönheitsweiß!" Einzig die Balkongeländer erinnern schmerzlich daran, wie hart die Dentalreform unsere Zahnärzte getroffen haben muß, deswegen leider nur Platz Zwei an den Zellerberg!

Heute schon im Leitbild gelesen, haa?

Der erste Preis geht, wie von vieler Seite ohnedies erwartet an die Kurhausstraße. Mehrfach diskutiert wurde dieses Gebäude bereits seit seiner Entstehung - hat es doch die Gemüter der Ortsbevölkerung wie kaum ein Bauwerk zuvor erhitzt! Immerhin hat es nicht nur das Wellblech als Dachabdeckung hier in Ruhpolding wieder gesellschaftsfähig gemacht. Zu solcher Leistung bedarf es schon eines Architekten als Bauherren, der sich -bescheiden aus seinem kleinen Fenster schauend- darauf freuen kann.

Die Red.



Aus der Immobilien-Abteilung

Wir, die Gemeinde, wollen zwar den Zellerbauernhof verkaufen und der Gemeinderat ist auch einstimmig dafür, ihn an den Punz Franz zu verkaufen, aber vielleicht findet sich ja doch noch einer, der mehr bezahlt. Also, wart' ma no a bissel!

Wir müssen auch nicht die Pächter vom Neuwirt informieren ob und wann wir verkaufen. Hauptsache die Pacht wird regelmäßig gezahlt.

Das kaputte WC im Neuwirt war nicht ein halbes Jahr defekt, wie viele behaupten, sondern nur sechs Monate, ehe wir in Erwägung zogen, es irgendwann zu reparieren.

Der Dachrinnenablauf direkt in den Biergarten des Neuwirts, ist eigentlich ein Entgegenkommen an die Wetzstoaner für ihr Gartenfest, denn dann haben sie schon fließendes Wasser.

Beim Umbau des Kurhauses haben wir uns deshalb für das geschmackvolle Rot entschieden, weil wir es seit der Schließung des Club 77 sehr vermissen. Wir verbitten uns auch, die Designer-Beleuchtungskörper als Soachrinnen zu bezeichnen, denn sie haben schließlich viel gekostet.

Das aktuelle Interview

Der RGA im Gespräch mit Kurgeschäftsführer Martin Haßlberger

RGA: „Herr Haßlberger, dürfen wir ein Ihnen paar Fragen zur Entwicklung des Ruhpoldinger Fremdenverkehrs und der Rolle, welche die Kurverwaltung darin spielt, stellen?“

Haßlberger: „I hob aba wenig Zeit!“

RGA: „Tja, Herr Haßlberger, ich hör Sie schon, aber wo sind sie denn?“

Haßlberger: „Schaugn’s doch mal a bisserl weiter obi!“

RGA: „Ach so, ja natürlich! Daher gleich zur ersten Frage: Herr Haßlberger, wie können gerade Sie sich in dieser Kurverwaltung durchsetzen?“

Haßlberger: „Dös geht vui besser, wia man langläufig moana kannt! I hab ja hier in der Kurverwaltung – man könnt fast sog’n – von „klein auf“ gedient, aber Sie entschuldigen scho, i muß no a paar Gästebeschwerden bearbeiten...“

Heute schon gelesen, unser Leitbild, unser wunderschönes?

RGA: „Jetzt wartens doch mal, Herr Haßlberger! Ein bißchen Zeit werden Sie doch noch haben. Wie sieht es denn mit dem internationalen Publikum aus? Ist Ihre Kurverwaltung dafür überhaupt gerüstet?“

Haßlberger: „Sie meinen weg’n Englisch? Wir haben in den letzten Jahren überhaupts keine Probleme überhaupt nicht gehabt und jetzt, seit dem’s weg is, natürlich schon erst recht nicht! Sie, da warten noch a paar Ruhpoldinger, die san stocknarrisch wegen die Starkbierfestkarten...“

RGA: „Aber Herr Haßlberger, schimpfen können Sie sich später auch noch lassen! Apropos – aus Kreisen des Gemeinderates haben wir Kritik an den Öffnungszeiten der Kurverwaltung vernommen...“

Haßlberger: „Dös is alles net so tragisch, wia ma sagt. Wir ham uns ja bereits mit dem Problem auseinander g’setzt und san zu dem Entschluß gekommen, daß der Hofmann Anderl lediglich einen Schalldämpfer braucht, damit’s net so auffällt, wann mir zua ham – aber jetzt muß ich ganz dringend die neuen Prospekte in den Keller trag’n...“

RGA: Herr Haßlberger – Bitte: Unlängst machte die Kurverwaltung durch eine Spezialausbildung Ihrer Mitarbeiter von sich reden...“

Haßlberger: „Ja, es is ja unglaublich, was von uns alles verlangt wird. Mit dieser Ausbildung sind wir wirklich unschlagbar! In an halb’n Tag perfekt Englisch, in drei Stunden zum Computer-Experten und nur fünf Stunden für fehlerfreies Wählen auf der Telefontastatur! Unsere Mitarbeiterin des Ruhpoldinger Reisebüros haben wir sogar in eine Vorstellung der Operette „Land des Lächelns“ geschickt – aba Sie, i muß jetzt no Bleami gieß’n und Kaffee hab i aa no koan aufg’setzt...“

RGA: „Herr Haßlberger! Eine Frage noch: Der Multifunktionär Alois Auer setzt sich unseres Wissens in absehbarer Zeit zur Ruhe. In Fachkreisen wird heftig über die Nachfolge diskutiert? Würden Sie sich einer solchen Aufgabe gewachsen sehen?“

Haßlberger: „Also erstens, der Allergrößte war, äh... ist der Herr Auer ja auch nicht. Gegebenenfalls, da bin ich mir sicher, würde mir meine Frau schon gehörig unter die Arme greifen. Oder glauben Sie, daß die Gemeinde Ruhpolding ortsfremde Personen in Führungsämter einsetzt?“

RGA: „Ja, wenn Sie meinen... – wir danken für das aufschlußreiche Gespräch, Herr Haßlberger!“

In eigener Sache!

Für alle Beleidigten, Eing’schnappten und sonstigen Opfer des RGA sei es noch einmal erklärt:

„Es ist der Satire wesenseigen, daß sie mehr oder weniger stark übertreibt, d.h. dem Gedanken, den sie ausdrücken will, einen scheinbaren Inhalt gibt, der über den wirklich gemeinten Inhalt hinausgeht, jedoch in einer Weise, daß der des Wesens der Satire kundige Leser oder Beschauer den geäußerten Inhalt auf den ihm entweder bekannten oder erkennbaren tatsächlich gemeinten Gehalt zurückzuführen vermag, also erkennt, daß tatsächlich nicht mehr als dieser geringe Inhalt gemeint ist!“

(Urteil des Reichsgerichts von 1928)

Aus der Gemeindebücherei

Neu in der Rubrik Sachbücher:

„Mein Krampf – Ansprachen halten leichtgemacht“

Ein hilfreicher Leitfaden durch die Wunderwelt der Rhetorik. Das Standardwerk für Dorfbürgermeister und solche die es werden wollen!


Der Autor gibt Antwort auf entscheidende Fragen wie:

- Dialekt oder Hochdeutsch (mit Übersetzung)?
- muß ich die Seiten meiner Rede numerieren?
- und wie finde ich die Selben?

Die dem Band beigelegte Demo-CD-ROM enthält Live-mitschnitte aus dem Kurhaus- und Postsaal von Ansprachen-Klassikern des Autors.

Der neue Falk-Stadtplan von München – Auflage 00 Special-Edition für Landeier!

Diesmal mit Hinweisen auf sämtliche öffentlichen und halböffentlichen Bedürfnisanstalten sowie einem Verzeichnis über alle aktuellen Baukran-Standplätze in der Innenstadt.

 **Anmerkung der Büchereiverwaltung:**

Wir bitten die Interessenten, sich das Nachschlagwerk noch während der Winterzeit auszuleihen. Es ist zu erwarten, dass der Stadtplan in der Bausaison wegen der regen Nachfragen durch diverse Maurermeister und Poliere der Firma Mayer Hoch- und Tiefbau GmbH vergriffen ist!

Endlich neues Verkehrskonzept für den Kindergarten

„Die größte Not kann jetzt gelindert werden!“ So oder ähnlich könnte man den Durchbruch bei den Verhandlungen zur neuen Be- und Entladeanlage des Kindergartens nennen. Da sich die „Kleine Lösung“ (die Verlegung des Haupteinganges von der Roman Friesinger-Straße zum Bahnhofsparkplatz) wegen der geringen Anzahl an Parkmöglichkeiten und des unzumutbar langen Weges vom Parkplatz in den Kindergarten nicht durchsetzen konnte, wird noch heuer die „Große Lösung“ in Angriff genommen.

Den Kern des neuen Verkehrskonzeptes bildet die straßenplanerisch äußerst gelungene „Drive-in“-Anlage, die sogenannte KID-DRIVE (ähnlich dem allseits beliebten MAC DRIVE). Damit wird für die gestreßten Eltern, Tanten, Onkeln, Omas und Opas sowohl die Anlieferung wie auch die Abholung der kleinen Rabauken wesentlich erleichtert. Ebenso reduzieren sich die zu Fuß zu bewältigenden Strecken auf ein allgemein erträgliches Maß, z.B. Känguruh-Gruppe: Anmarsch = 3,87 m, was in etwa einer Gehzeit von 4,43 sec bei einer Körpergröße von 105 cm entspricht. Die zuliefernden Eltern, Tanten, Onkeln... können bequemerweise im Auto sitzen bleiben, da das geschulte Service-Personal des Kindergartens selbstverständlich die Be- und Entladung übernimmt. Der reibungslose Verkehrsfluß wird mittels induktionsgesteuertem Verkehrssystem (Leuchtbrücke und Ampeln) gewährleistet. Die 4-spurige Zufahrt (Grundstücksverhandlungen mit dem direkt angrenzenden Nachbarn laufen noch, sind jedoch sehr aussichtsreich, weil seine Einfahrt ja sowieso immer gnadenlos zugeparkt war und somit auf ein Gewohnheitsrecht gepocht werden kann)

ermöglicht schnelle Anlieferung aus allen Richtungen: Von Süden über Kreuzung und südliche Bahnhofstraße, von Westen über Haupt- und westliche Bahnhofstraße sowie von Norden und Osten über die Entlastungsstraße und den Schwabenbauern Weg (wird noch 2-spurig ausgebaut!).

Ergänzt wird das zukunftsweisende Verkehrskonzept durch einen Hubsschrauber-Landeplatz, womit auch die problemlose Anlieferung aus der Luft gewährleistet ist. Eine Förderband-Gangway reduziert auch hier den Fußweg auf ein zumutbares Minimum.

Das Projekt wird durch eine, harmonisch in die Gesamtanlage integrierte SB-Tankstelle mit Carwash und "Day and Night"-Supermarkt abgerundet.

Leider müssen wir darauf hinweisen, daß nach Fertigstellung der neuen Be- und Entladeanlage die Möglichkeit der Anlieferung zu Fuß nicht mehr besteht. Wir bitten also auch diejenigen, welche weniger als 200 m zum Kindergarten haben, ihre Kids per KFZ anzuliefern. Eine Umstellung, die aufgrund der beträchtlichen Erleichterungen nicht all zu schwer fallen dürfte.

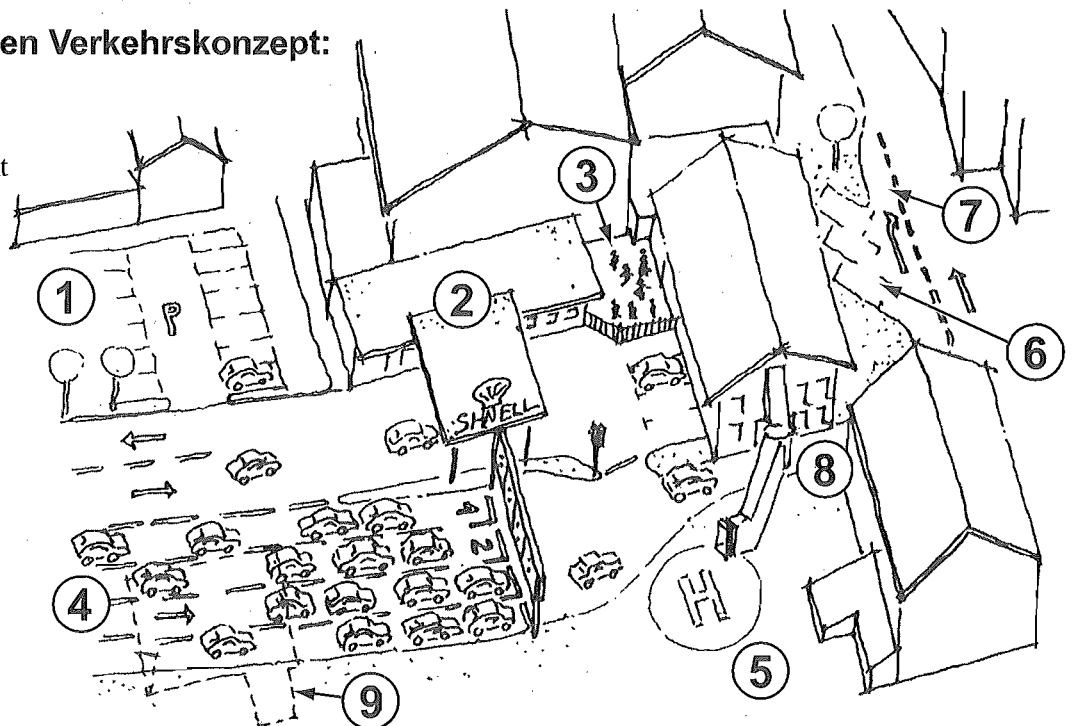
Ein kleiner Wermutstropfen bleibt trotzdem:

Aufgrund des zu erwartenden hohen Verkehrsaufkommens und der gesetzlich vorgeschriebenen kraftstoffsicheren Versiegelung der Grünflächen im Bereich des Hubsschrauber-Landeplatzes und der Tankstelle muß das Umfeld des Kindergartens zum Spielen gesperrt werden. Der dadurch überflüssige Weidentunnel wird in kompostierter Form dem Gartenbauverein zur freien Verwendung zurückgegeben, ein Dank nochmal den edlen Spendern!

Der Kindergarten selbst wird damit zur reinen Indoor-Anlage, was aber sowieso dem Trend entspricht. Die Kirchenverwaltung hat sich spontan bereit erklärt, entsprechend pädagogisch wertvolle Computerspiele, wie z.B. „Carmageddon“, zur Verfügung zu stellen. Also, auf ins neue KIGA-Jahrtausend!

Planskizze zum neuen Verkehrskonzept:

1. Parkplätze allgemein
2. SB-Tankstelle mit Carwash und Supermarkt
3. Notspielplatz (z.B. bei Ausfall der Computerspiele)
4. 4-spurige Zufahrt mit separater Tankstellenan- und -abfahrt
5. Hubsschrauberlandeplatz mit Gangway
6. Besucherparkplätze
7. Beschleunigungsstreifen
8. Be- und Entladebereich (KID-DRIVE)
9. Gebäude (abgebrochen)



Die verschwundene Alm

Heimatroman von Anton Rochus Hörndlwandter

Folge 333

Die Sonne sendete schon einige Zeit ihre wärmenden Strahlen auf das Hochplateau oberhalb des Ostertales. In den Latschenfeldern zwischen der Gurnwand und der Hörndlwand stand verängstigt ein Gamsbock. Er hatte Angst vor der Einsamkeit, denn seit geraumer Zeit war er schon der letzte seiner Art zwischen Watzmann und Wendelstein. Nur dem Umstand war es zu verdanken, daß er noch am Leben war, weil er sich vom einst freien und stolzen Felsenkletterer zum Höhlentier erniedrigt hatte. Seine Vorfahren beherrschten einst die windumtosten Bergeshöhen und trotzten den härtesten Wintern und den mächtigsten Raubtieren. Nur der menschlichen Gewinnsucht und Habgier mußte er sich beugen, mit seinen Fahrzeugen und Waffen. Dieses zottelige Urtier mit seinen gekrümmten Krucken (Hörner) auf dem Kopf, hauste schon seit geraumer Zeit im alten Stollensystem dem sogenannten Goldloch, das es im Winter sogar mit einer alten Türe verschließen konnte, damit die Winterstürme nicht gar so arg an seinen müden Knochen rüttelten.

Dieser letzte Gamsbock zog plötzlich mürrisch seine Luft durch die Nase, nach einem kurzen, heftigen Pfiff verschwand er im unzugänglichen Dickicht der Latschen. Auch die Mankein (Murmeltiere) beendeten ihr letargisches Sonnenbad auf den warmen Steinplatten und verschwanden auf unbestimmte Zeit in ihren Erdlöchern. Sogar der König der Lüfte, der Adler verzog sich in Richtung Dürrnbachhorn, obwohl er sich gerade ein unvorsichtiges, fettes Mankei ausgesucht hatte.

Kurze Zeit später wußte man was diese Angst bei den einst so stolzen Tieren ausgelöst hatte. Es war der pestilenzartige Geruch des Todes, welcher dem Seehaus-Förster vorauseilte. Man hörte nur das vertrauliche Glucksen der aassfressenden Kolkraben, die sich gerne in seiner Nähe aufhielten. Man verspürte trotzdem sein forsches Auftreten, obwohl er federnden Schrittes, nur mit einer Pistole bewaffnet des Weges kam. Gefolgt von einigen Schergen und Vasallen die schnaufend und schwer bepackt hinter ihrem Feudalherren müde und schwitzend über die Hochfläche stolperten. Sie hielten inne und genehmigten sich eine kurze Rast. Die Holzknechte öffne-

ten sich ein Bier, um dem mörderischen Durst, der ihre Gaumen austrocknete, entgegen zu wirken. Der Herr aber musterte mit seinem Fernglas die Gegend nach erlegbarem Wild, das aber kurz vorher in Todesahnung geflüchtet war. Die Männer nahmen wieder ihre schweren Rucksäcke und Gerätschaften auf und bewegten sich schweigend in Richtung Elsental, dort wo eine Jagdhütte steht und in unmittelbarer Nähe eine alte Alm, die aber noch in einem erstaunlich guten baulichen Zustand ist.

Der Herr öffnete knarzend die Türe seiner Jagdhütte auch die Fensterläden wurden geöffnet und bald kräuselte ein feiner Rauch aus dem Kamin. Die Männer hielten sich aber mehr im Freien auf, denn das Wetter war prächtig. Nach einer ausgiebigen Rast und einem wohlschmeckenden Essen kam eine plötzliche Unruhe in die Männerrunde. Bewaffnet mit allerlei Gerätschaften wie Säge, Sapie, Pickel und schweren Schlegeln rückten sie der alten Almhütte zu Leibe. Sie öffneten das Dach, schlugen die Dachpfetten herunter und zertrümmerten das alte Gemäuer, während der Wind den Staub durch die alten Fichten, welche in der Nähe standen, blies. Es erinnerte an das Mittelalter, wenn ein Ritter eine feindliche Burg erobert hatte und sie "schleifen" ließ. Nicht nur seine Schergen, auch der Herr selbst legte Hand an den alten "Kaser" und ließ mit eiserner Faust den schweren Schlegel auf das altehrwürdige Gebäude hernieder sausen, was sonst nicht zu seinen Gepflogenheiten gehörte, denn die schwere Arbeit war ihm fremd und zuwieder.

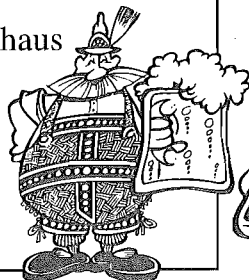
Was bewegte also den cholerischen und selbtherrlichen Herrn, der in mittelalterlicher Manier sein Königreich regiert wie ein Feudalherrscher, den sicherlich denkmalgeschützten Kaser auf so bestialische Weise in einer Nacht und Nebelaktion abzureissen?

Wahrscheinlich die Tatsache, daß niemand anderer als er selbst, dort oben sein Reich und seine Ruhe haben will und keinen anderen neben sich duldet und sich über alle Gesetze hinwegsetzt.

Wie die alten Balken, Matratzen und Einrichtungsgegenstände mitsamt den alten Suppenpackerln und sonstigem Hüttenmüll unterhalb der Simandalm gelangten, das lesen sie in der nächsten Folge.

Starkbierfest

am 9. März um 20 Uhr im Kurhaus
mit der Trachtenkapelle
D'Rauschberger Zell
sowie Pater Thomas und
Sigus von Maria Eck



Schwachbierfest

für alle die keine Karten bekommen haben!
Eine Woche später,
am 16. März um 20 Uhr im Kurhaus
mit der Damentrachtenkapelle
D'Mies'macher Ruhpolding
und mit Pater Matjes



Sportnachrichten

Rangler- und Haklerverein

Selbstverteidigungskurs mit Hansi, dem Musikantischen und Seppi, dem Wasnerischen.

Kursort und -beginn:

Beim Waldfest der Rauschberger ab 17.00 Uhr

Achtung:

Neuer Ranggl-Platz Haßlberger-Säge in Brand.

Einweihungsrangeln mit Gerhard H. und Hans von Bärenschwendt.



Schützenverein Ruhpolding

Knödl vom Böllerschützenreffen preisgünstig zum Böllerschießen abzugeben.

Nähere Auskünfte erteilt der Kurhausknödlwirt.

Gesucht wird pflichtbewußter Graffewart, der uns die Gewehre zu den Wettkämpfen nachfährt!

Golfclub Ruhpolding

Umgestaltung des Golfplatzes

Wie vom 1. Vorstand des Ruhpoldinger Golfclubs, Herrn Al von Spichler, zu erfahren war, wird noch dieses Jahr der eine „9-Loch-Golfplatz“ in 9 „Einloch-Golfplätze“ umgestaltet.

Hintergrund dieser Aktion ist es, dem blöden Gerücht, vermehrtes Golfspiel stünde in direktem Zusammenhang mit einer verminderten Libido (Zitat: „Haben Sie noch Sex, oder spielen Sie auch schon Golf?“) entgegenzutreten.

Die Redaktion des RGA bietet hier exklusiv einen ersten Eindruck von der künftigen Gestaltung dieser "Einloch-Golfplätze":

DAYS OF BIKE

Impressionen von den Wettkampftagen:

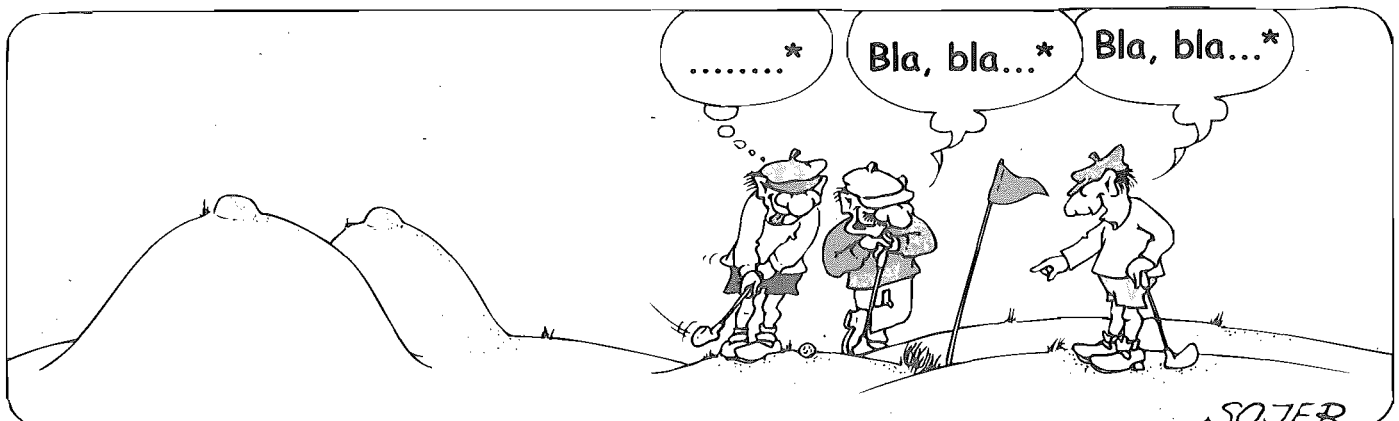


Wer hatt's denn jetzt schon gelesen, das Leitbild, haa?

⚡ Achtung Bilderrückgabe! ⚡

Diejenigen, welche mir, zum Teil schon vor ewigen Zeiten alte Fotos gegeben haben, können selbige am Donnerstag, 22.02.2001 ab 20.00 Uhr im Gasthof Neuwirt abholen.

👉 Helmut, der Schiaßmoasta 👈



* Zensiert, Originaltexte und -gedanken sind der Redaktion bekannt

Wie weiters zu erfahren war, wurde im Rahmen dieser Veränderungen bereits Einspruch gegen eine mögliche Erweiterung auf 18 „Einloch-Golfplätze“ erhoben. Die Golfdamen -die fortschreitende Emanzipation macht auch vor ihnen nicht halt- pochen auf ausgleichende Gerechtigkeit und fordern statt der zusätzlichen 9 „Einloch-Golfplätze“ den Bau von 9 „Hufeisen-Wurfplätzen“.

Eine Entwurfszeichnung zur Gestaltung der hierfür notwendigen „Zielstangerl“ liegt der Redaktion des RGA vor, mußte jedoch ebenfalls der Zensur geopfert werden.

Ruhpolding in alten Ansichten

Andernfirisch wollten wir hier, wie immer Raritäten aus alten Ruhpolder Photoarchiven zeigen. Da es jedoch immer schwieriger wird, solche Bilder aufzutreiben -angeblich sind die meißten historischen Aufnahmen irgendwo im Ortsteil Wasen spurlos verschwunden- zeigen wir halt diesmal ersatzweise

Impressionen vom Starkbierfest:



Uuuuuuuaah!!!
De Pata san ja
soooo
g'scheert!



Phänomenal!



De soll'n
mir nomoi
kemmal!



Kameraden!
Ab sofort setzt
i mi durch!



Gegendarstellung!

Es ist nicht wahr, daß wir am Unternberg, im Gegensatz zum Westernberg zu dumm zum Schneemachen sind!

Tatsache ist vielmehr, daß am Unternberg in der Regel zu hohe Temperaturen herrschen, da er einfach viel weiter im Süden liegt!

Die Schneekanoniere vom Unternberg

Ein Fachmann
ganz in Ihrer Nähe



Plereiter & Haberlander GmbH

Meisterbetrieb im

- Spenglerhandwerk
- Dachdeckerhandwerk
- Zimmerei

83324 Ruhpolding

Mühlfeld 11

Telefon (0 86 63) 16 42

Telefax (0 86 63) 56 10

Rudi u. Mani Haberlander
Herbert Aicher



*Blumen –
die schönste
Sprache
der Welt!*

*Träumen, Feiern
und Freude schenken!*

Ihr Partner

ANDREA'S BLUMENSTUBE

Hauptstr. 19, 83324 Ruhpolding, Tel. + Fax 18 98

GETRÄNKE GIMPL

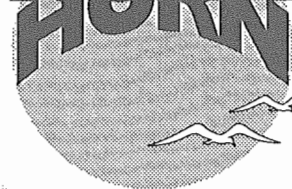
RUPOLDING

Getränkeheimdienst & Getränkemarkt
Tel. 2219 & 1461, Fax: 883 416

**Wir kümmern uns
nicht nur um Ihren Durst,
sondern auch um die Belieferung!**

Hofbräuhaus  Traunstein

HORN-REISEN



*Ihr Partner für die
schönste Zeit des Jahres!*

Hauptstraße 66

83324 Ruhpolding

Telefon (0 86 63) 21 46



Mäusefänger

Ein besonders tierlieber Ruhpoldinger Bürger aus Lohen (Name ist der Redaktion bekannt), der jeden Tag zur Arbeit nach Traunreut muß, hatte zuhause eine Mauseplage. Die Lebendfalle funktionierte sehr gut, aber vermutlich wurde immer wieder dieselbe Maus gefangen, weil der Freilassungsort des Tierchens nicht weit genug von der gewohnten Umgebung entfernt war. So entschloss sich der gute Mann die Maus auf dem Weg zur Arbeit freizulassen, was er schließlich unweit der "Blaue-Wand-Straße" im Gebüsch erledigte. Daß er dann zwischen Traunstein und Matzing von einer Polizeistreife angehalten wurde, verblüffte ihn sehr, die Frage aber, ob er an der Blaue-Wand-Straße unberechtigt Müll entsorgt habe, noch mehr. Nur die leere Mausefalle als Beweis bewahrte ihn vor einer Strafe.

Hat's denn überhaupt schon mal jemand gelesen, das Leitbild?!

Pferdeschänder

In einem Papierkorb nahe der Kirche, wurden Pferdeschwanzhaare gefunden. Treibt ein Pferdeschänder oder Tierquäler sein Unwesen? Die Haare wurden natürlich umgehend von der PI Ruhpolding an das Labor des LKA weitergeleitet. Nach langwierigen Untersuchungen, kam man zu dem überraschenden Ergebnis, daß es sich um das Isoliermaterial eines Abgas-Katalysators handelt.

Fahrzeugpapiere verschlampt!

Bei der Polizeidienststelle Ruhpolding wurde der Verlust von Fahrzeugpapieren im Bereich Neuwirt gemeldet. Angeblich handelt es sich dabei um ein grünweißes Dienstfahrzeug. Eine Befragung der Wetzstoaner beim Gartenfest führte zu keinem Erfolg. Der ehrliche Finder möge sich bitte bei der Dienststelle in der Rathausstraße melden. Diskretion wird zugesichert. Persönliche Auskünfte unterliegen der Geheimhaltung.

Achtung, Skitouren-Geher!

Die Unternbergabfahrt ist täglich vom 1.12.2000 bis einschließlich 15.4.2001 zwischen 6.00 abends und 8.00 Uhr morgens gesperrt!

Bitte halten Sie sich an diese Regelung, ...
...wir tun's ja auch!

Alle Pistenraupenfahrer vom Unternberg

Suche...

...guten und zuverlässigen Bergkameraden
der mir sagt, wann ich bei der Gondel
aussteigen muß,
der mich darauf aufmerksam macht,
wenn ich meinen Lawinen-Pieps verloren habe
und der mir einen Tip gibt,
wenn ich meine Steigfelle am Gipfel vergessen
habe!

Engei Messner

Versierter Taschendieb gesucht...

...der für uns den Zündschlüssel der neuen
Windenraupe aus dem Hosensack von
unserem Chef grampfet, weil wir schließlich
auch mal damit fahren wollen!

Die restlichen Pistenraupenfahrer
vom Unternberg

Es soll gesagt haben...

- ...**der Gabei Christian**: "In dem Sinn Arbeit i net, aber was soll I sonst doa?"
- ...**der Hallweger Gerhard**: "Der neue Ringsei muß auch Ofen kehren können."
- ...**der Hillebrand Valentin**: "Es kemm an ja no Tag noch!"
- ...**der Schmauß Jakl**: "I brauch koa Hackschnitzelheizung, i hab' selba oane!"
- ...**der Gemeinderat**: "Mir b'schließ ma ois's vier moi, aber dann richtig!"
- ...**die Hasen-Paula von Grashof**: "Mir ham koane Hasen mehr, mir ham jetzt an Enkel."
- ...**der Küster Bengelbert Hirnbacher**: "I fahr oiwei ohne Helm mit'n Radl, weil auf'n Kopf bin i no nia g'foin."
- ...**der Seenoner Karli**: "Scheiße!"...nachdem er von seinen Kameraden beim Wetzstoa-Ausflug mitsamt dem Toi-Toi-Schleißhäusl auf den Kopf gestellt wurde.
- ...**eine unbekannte Kölnerin beim Dorffest**: "Hier is's ja überhaupt nix los, und das soll 'n Fest sein?"
- ...**der Horn Ferdl**: "Des is doch eh ois's des gleiche!"
...auf die Reklamation eines Kunden, der anstatt in New York-City, wo er eigentlich hin wollte, im Staate New York gelandet war!
- ...**Chr. Undiechtler**: "Schschpp...Schschpp...Schschpp!"

Tel. 08663/007275768549302058674636495968 · Tel. 08663/00

Tel. 08663/007275768549302058674636495968 · Tel. 08663/0072757685493

Tel. 08663/007275768549302058674636495968 · Tel. 08663/0072757685493

BEIM BÄCKER
Schuhbeck

Für unsere Kuh
zuverlässigen
Melker
auf 999-DM-Basis
gesucht!

Berufserfahrung erwünscht,
kann auch angelernt werden.

Tel. 08663/007275768549302058674636495968 · Tel. 08663/00

Getränke
Markt

Eisenschink



Eva Hinterseer

Otto-Filitz-Straße 1 - (Nähe Aldi)
83324 Ruhpolding, Tel. (086 63) 17 08

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

*Unsere
Faschingsscherze:*

Am ruaßigen Freitag
gibt's as

Kiese-Edelhell für **18,88**

Kist'n 20 x 0,5 l + Pfand

Und am Faschings-Samstag

as **Paulaner Weißbier** für **19,99**

hell + dunkel, Kist'n 20 x 0,5 l + Pfand

Am Rosenmontag vom Hirschbräu

des **Holzar-Bügel-Bier** für **17,17**

Kist'n 12 x 0,5 l + Pfand

Fürn Faschings-Dienstag hamma as

Schneider-Weißbier für grad no **20,20**

Kist'n 20 x 0,5 l + Pfand

Und am Aschermittwoch kints an

Stöger-Apfelsaft 100 % Saft für **8,88**

Kist'n 6 x 1 l + Pfand

tringa

»Unser Service – Außerirdisch gut!«



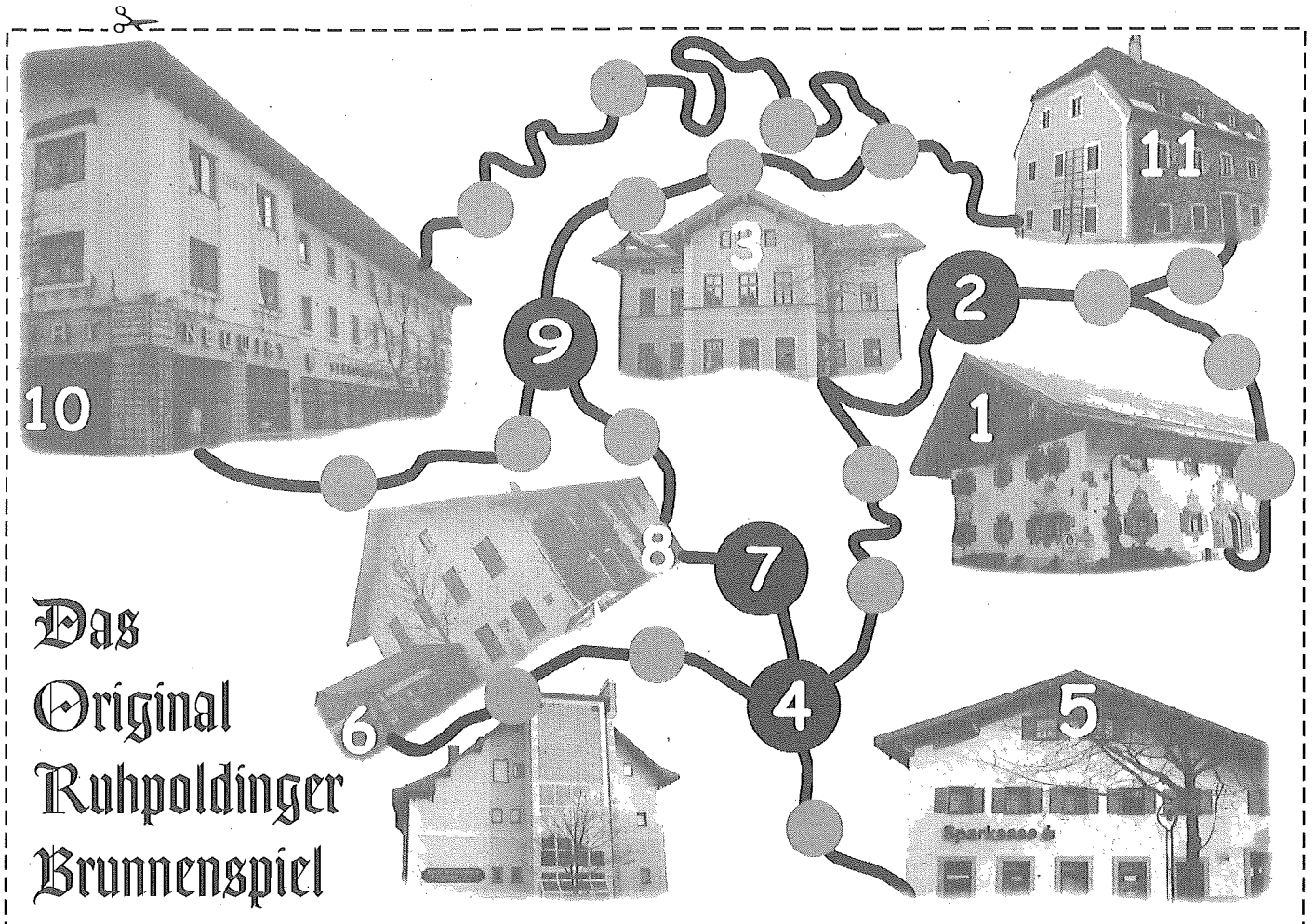
*Gerade im Fasching
ein beliebter Service:
Bargeld Tag und Nacht
bei allen Sparkassen-
Geschäftsstellen
im Landkreis!*

www.spk-ts.de

Sparkasse

Aus unserer Bastelecke

Wir basteln uns ein Brunnenspiel. Würfelspiel für Kinder nicht unter 6 Jahren



Das Original Ruhpoldinger Brunnenspiel

BASTELANLEITUNG:

Spielplan ausschneiden und auf einen festen Karton kleben (lösungsmittelfreien Klebstoff verwenden). Als Spielfiguren können Eierbecher, (leere) Bierdosen oder Miniatur-Bürgerbrunnen (die beim Künstler gegen einen geringen Unkostenbeitrag von 570.-- DM/Stück zu erwerben sind) verwendet werden!

DIE SPIELREGELN (im Gegensatz zum großen Vorbild gibt's hier nämlich welche!):

Gewürfelt wird der Reihe nach! Start ist im

1. Rathaus (wo sonst?) Dort erhältst Du einen Spendenquittungsblock und darfst losziehen
2. Anfangs- und Endpunkt unseres Spieles (wer diesen Punkt zwei mal genau anwürfelt, hat gewonnen)
3. Du hast Deine Brunnenfinanzierung nicht sorgfältig gemacht; in der "alten" Schule 3 Runden nachsitzen!
4. Kreisverkehr! Du bist verwirrt, drum würfle nochmal
 - mit einer 1 oder 6 Richtung Bank
 - mit einer 2 oder 5 Richtung Foto
 - mit einer 3 oder 4 Richtung Jugendtreff
5. Ziemlich unverfroren verlangst Du im Gemeindeanzeiger Spenden von der Bank! Geh in die Ecke und schäm Dich (5 Runden aussetzen!)
6. Laß Dir noch schnell ein Foto vom alten Brunnen machen! (geh auf ein Feld Deiner Wahl)
7. Geh sofort in den Jugendtreff! Begib Dich direkt dorthin! Geh nicht über das Rathaus! Kassiere keine 5.000.-- DM (dort 3 Runden bei "Negermusi" aussetzen)
8. Jugendtreff-Attrappe! Begib dich sofort in's Rathaus und erstatte Anzeige!
9. Hinterhof: Trag erst mal den Müll von Dir und deinen Mitspielern raus (eine Runde aussetzen) - danach darfst Du zur Belohnung zum "Neu" wirt!
10. "Neu" wirt: Trink a Maß Bier auf die schöne, alte Zeit - das Spiel is doch eh' saublöd!
11. Haus des Gastes: witzigerweise auch Tagungsort des Gemeinderates. Wer dort hineingeraten ist, kann sich nur mit einer 4 retten (warum wohl?)

Modernes Management für Veranstaltungen aller Art

Generell erst "5 vor 12" und bei Bedarf auch kurzfristiger!

Referenzen: Fremdenverkehrsvereinsjubiläum
Böllerschützenreffen
Dorfschießen (wie jedes Jahr)

MÜLLER-Festservice

"alles aus meiner Hand"

**Jaz lest's halt endlich amoi des
Leitbild,... es Sauköpf!!**

Wußten Sie schon...

...daß statistisch gesehen nur 2 von 1000 Personen die komplexen und äußerst schwierigen Zusammenhänge der Welt und des Universums richtig erfassen und begreifen können?! Und Einer sitzt an jedem Ruhpoldinger Stammtisch!!

Hier ein Vertreter dieser seltenen Gattung beim erfassen und begreifen!



Kuhlinarrische Woche im Kuhhaus Ruhpolding

Wir empfehlen heute:

Rindersteak mit Beilagen und Gen-Salat
T-Bone Steak vom englischen Gallowayrind
Rinderbraten in Burgundersoße
Rindsgoulasch mit Kunstdünger-Kartoffel
Rindsrouladen mit Beilagen und Gen-Salat
Kalbsmedaillon gar. mit Milchaustauscher gefüttert
Schweinsbraten in Antibiotika-Soße
Schweinswürstel mit genmanipulierter Sojasemmel
Schweinerücken gespickt mit viel Hormon

Wir beziehen unsere hochwertigen Produkte von der, durch die Futtermittel-Industrie bestens versorgten Bauernlobby, gemäß den neuesten EU-Richtlinien!!

Guten Appetit wünscht
euer Sepp Eiter vom Kuhhaus



Zur Bewachung unserer
Bauschuttcontainer suchen wir
ehemaligen Mauergrenzsoldaten

Gähneral Jürgen vom Mayerlager

HINTERREITER

GAS - HEIZÖL - GmbH

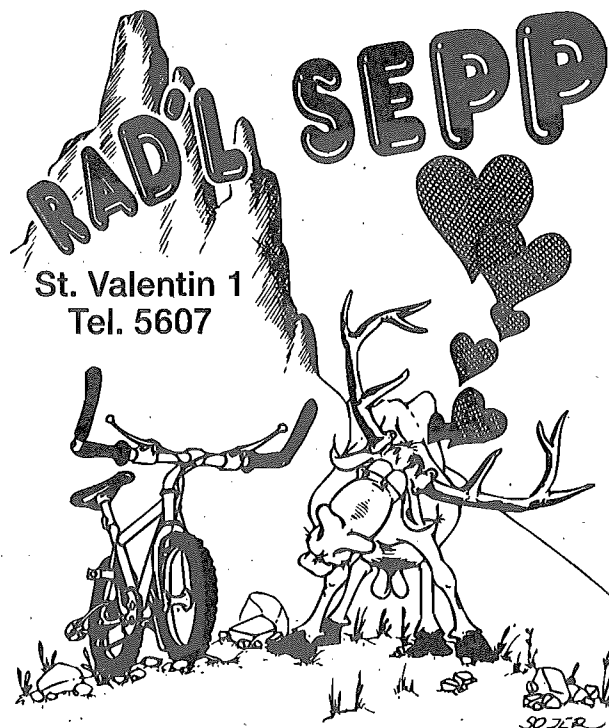
83324 Ruhpolding · Fuchsau 7 · Tel. (08663) 59 20 · Fax 59 55

Eine Geschichte aus dem Ölmirat Fuchsau

Vor vielen, vielen Jahren lebte im Ruhpolding Tal ein Ölscheich mit seiner Familie so recht und schlecht mit seinem ungenutzten Erdölvorkommen. Wie bringe ich meine Produkte nur an den Mann, fragte er sich immer wieder. Da kam ihm eine himmlische Erleuchtung: Er verarbeitete sein Erdölvorkommen zu zwei Produkten: Heizöl und Flüssiggas. Seine Kulis fabrizierten Ölteppiche, die man mit fabrikeigenen Ölzeigen sauberhalten konnte, Ölwannen für Ölbadier gegen Gastritis entstanden, die anfangs wegen des herben Geruches nicht so absatzfreudig waren, aber sehr effektiv wirkten. Hierbei wurde bald Abhilfe geschaffen, indem seine Chemiker Duftöle entwickelten, denen man Ölfarbe beimischte, die wiederum eine angenehme Sonnenbräune als Resultat hatten. Auch die Herstellung von Ölgemälden ging rasend voran. Der Absatz nahm enorme Größen an. Auch sein zweites Produkt, Flüssiggas, entwickelte sich zu einem Verkaufsschlager. Lachgas für intime Gelage, Faulgas und Reizgas gegen nichteinsichtige Nachbarn, in Gastorbehältern konnte man auf Schleichwegen wunderbar Ölschlamm entsorgen. Ferner wurden Gasmänner eingesetzt, um gelangweilte Hausfrauen aufzumuntern. Ein besonderer Renner war das Nervengas, das mittels Gasmaske individuell regelbar war. Etliche gestresste Dorfbewohner nutzten dieses Schmankehl aus der reichhaltigen Palette ihres Öl-Gasmannes mit Vorliebe. Sehr beliebte Produkte wurden zur fünften Jahreszeit vorgestellt: Gaspatronen zwecks Geräuschpegel und Gaslights für mehr Action. Jugendliche Ruhpoldingler rüttelten damit besonders verschlafene Gemeinde(Rats)Mitglieder auf, die sich dankbar zeigten, daß in Ruhpolding endlich wiedermal was los ist. Dynamisch beschaulich verlief das Leben im Tal der Öl bäume, Ölberge, Ölmühlen, Gasturbinen und Ölquellen, bis ein kleiner Zwischenfall beinahe eine Ölpest verursachte. Aber Dank der großen Produktvielfalt des Scheichs konnte diese schnellstens mit Öl binder abgewendet werden. Wie die Geschichte weitergeht wird man vielleicht in ein paar Jahren nachlesen können, falls bei dem Schreiberling ein Gaslicht aufblitzt und er sich dazu entschließt, den Gasfuß bei seiner Schreibmaschine noch einmal ordentlich durchzudrücken.

Weitere Infos unter www.Gasolio.de

Verliebt hat sich der Hirsch,
der Depp,
ins Mountainbike vom



Faschingssonntag, 25. 2. 2001

Wetzstoa-Power-Games

Bayerischer Vierkrampf

Beginn: 10.00 Uhr – Kurpark –

Frühschoppen mit Hi-Pe-He

Für Unterhaltung, Getränke und Speisen
ist bestens gesorgt!

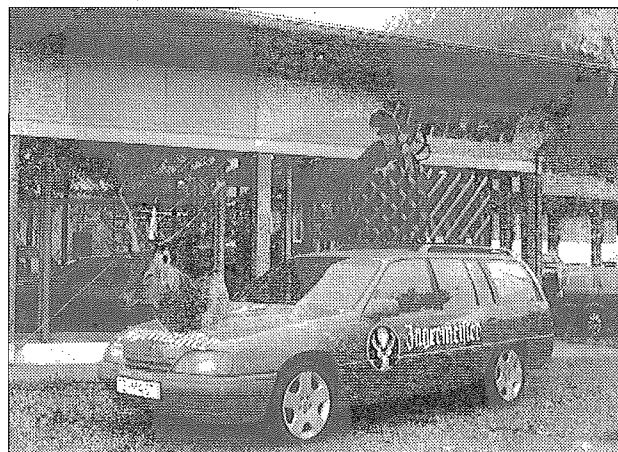
Rosenmontag, 26. 2. 2001

Wetzstoa-Kranz
im Gasthof Neuwirt

Musik: Sonnwend-Buam
und in der Bar DJ Bansch

Auftritt der Original
Wetzstoa-Vega-Girls

Beginn: 20.30 Uhr
Eintritt: 10,- DM



**Sondermodell
»PIRSCH«**

- für den Biathleten ●
- auch für den Jäger lieferbar ●

IHR OPEL WALCH-TEAM
WALCH
Ruhpolding
Seehauser Straße 43
Tel. (08663) 8 85 50

Forstamt Ruhpolding

Achtung, neue Bürozeiten!

07.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Außendienst):

Rasenmähen, Theaterproben, Hausrenovierungen,
Brettersortieren und Hüttenversorgungsausflüge

12.00 Uhr bis 13.00 Uhr (Mittagsruhe):

Sprechzeiten zu Hause, wenn erreichbar

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Außendienst):

Überprüfung der Alm- und Hüttenruhezeiten,
wenn's uns taugt auch mit personenbezogener
Sperrzeitverlängerung

Achtung Jugendliche!

Bei Feiern auf Hütten und Almen bitte das Forstamt informieren!

Wir erteilen nicht nur Sonderfahrgenehmigungen, wir räumen auch die Straße extra dafür!

Richtigstellung!

Unsere Autokennzeichen

TS - AM -??

stehen in keinem Zusammenhang mit
unseren Einkommensverhältnissen,
im Gegensatz zum Kennzeichen vom
Ringsei, bei dem

TS - KA -??

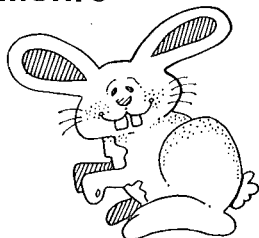
tatsächlich für **Keine Ahnung** steht!!

Die **Armen Metzger** vom Fischerwirt

Grod dass'tses wiss'ts!

Beim Bayern Champion in München
haben wir nicht unsere vorher
verteilten Autogrammkarten aus dem
Papierkorb geholt, sondern nur den
wunderschönen Papierkorb inspiziert!

Dugsche und Möhre



Wettbewerb

"Neue Namen braucht das Dorf"

Im Zuge des Wettbewerbs "Neue Namen braucht das Dorf" geben wir die Gewinner bekannt. Nach mehreren aufreibenden Sitzungen nominierte unser kampferprobter Gemeinderat die Preisträger (man beachte die Reihenfolge):

Alter Name:

Neuer Name:

Wellenhallenbad

Vita Alpina

Kläranlage

Vita Kloaka

Neuwirt

Vita Ruina

Kurverwaltung

Vita Ignoranza

Bolizei

Vita Bulleria

Big Easy

Vita del Grotto

Banken

Vita Abzocka

Rauschein und Miasein

Vita Folkloristika

Weißbier-Sepp

Vita Katholika

Rathaus

Vita Bürokratia

Forstamt

Vita Hubertus

Großes RGA-Preisrätsel

Unsere Preisfrage:

Wer wird Nachfolger vom Schuhhaus Martin im
Saliterhaus?

- ein Supermarkt?
- ein Andenkenladen?
- eine Eisdiele ?
- ein MacDonaldis "Drive-in" (Einfahrt
Krumme Gasse)?

Die richtige Antwort bitte ankreuzen und bis zum
Aschermittwoch einsenden.

Unter den richtigen Antworten werden Einkaufs-
gutscheine des neuen Geschäfts verlost, sowie neue
Fensterscheiben.

Mitmachen lohnt sich, weil vielleicht wird's ja doch
eine Beate-Uhse Filiale!!

Nikolaus Bombardon
Vis a vis vom Maibaum
83324 Ruapading

Bitte unfrei
machen!

Aus der Ruhpoldinger Kulturszene

Die Ruhpoldinger Heimatbühne spielt:

"Der verflixte Bürgerbrunn"

Ein Einakter ohne Akt in vier Akten für 21 Ratlose!

Spielbeginn:

Jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Suppenküche

Spielleitung:

H.G. - Ach wie gut, daß niemand weiß, daß ich....heiß!

Drehbuch: Peter Strom und da Lamabauer

Souffleuse: Johanna von Steck und Dose

Eintritt: Möglichst viel gegen Spendenquittung!

**Ja...,dann lest's es halt net, des
Leitbild, des...!!**

Alte Sprichwörter aus dem Ruhpoldinger Tal



Man soll den Kriesen-Böck
nicht zum Gärtner machen,
denn wer vorm Hallenbad
mit dem Radlader fährt,
braucht mit Steinen
nicht zu werfen!



(Hausspruch an einem alten Anwesen in Wiesenleiten)



Ruhpoldinger Männerchor

Da es anscheinend nur noch wenige Hochzeiten gibt (und dadurch unsere Kasse extreme Not leidet) geben wir hiermit öffentlich bekannt, dass wir ab sofort auch

Scheidungsfeierlichkeiten

musikalisch gestalten werden.

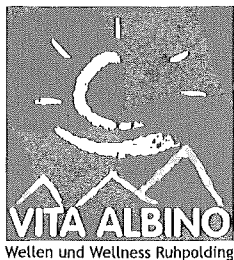
Engagement nach Vereinbarung mit'm Hiebei

Gewerbezentrum Bacherwinkel

Unsere Öffnungszeiten:

Meistens öffnen wir um 10.00 oder 11.00 Uhr,
dirm auch schon um 7.00 Uhr, das aber eher selten,
dann wieder mal erst um 13.00 oder 14.00 Uhr!
Schliessen tun wir ungefähr um 16.00 oder 17.00 Uhr,
hi und da auch schon um 13.00 oder 14.00 Uhr,
dann aber wieder erst um Mitternacht!
Manche Tage sind wir überhaupt nicht da,
in letzter Zeit aber fast immer nicht!

Schipfen-Kurti, Bickerl-Hausei und Stanglbiaga-Ingo



Zum leidigen Thema Eintrittspreise:

Immer wieder beschwerten sich verständnislose Einheimische in unverschämter und ungerechtfertigter Art über unsere neue Preispolitik. Um ein für alle Mal klarzustellen, wie wir dazu kommen, vom gemeinen Einheimischen 16.-- DM, von unseren hochverehrten Kurgästen jedoch nur 15.-- DM zu verlangen, sei hier endlich die glasklare Kostenrechnung offengelegt:

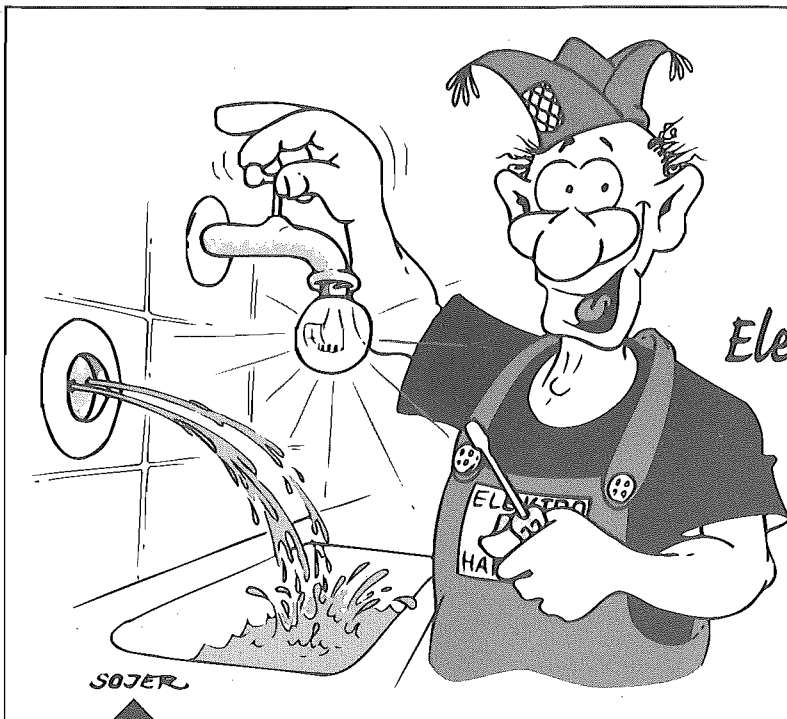
Der Kurgast besucht bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in Ruhpolding von 1 Woche (= 7 Tage) das VITA ALBINO im Schnitt 1,3 mal/Woche, was einem Eintrittsentgelt von DM 19,50/Woche entspricht. Hochgerechnet auf das Jahr hinterlässt also jeder Kurgast 1014.-- DM in den Kassen des Wellenhallenbades, das Schaltjahr nicht mal eingerechnet!

Und jetzt kommt's:

Der durchschnittliche Einheimische (der ja eh immer nur auf seine Rechte, nicht jedoch auf seine Pflichten pocht!) geht im Jahr ganze 2 mal ins Wellei, das lässt sich ja auf die Woche schon gar nicht mehr umrechnen, so wenig ist das!! Also 2 mal im Jahr, das sind dann genau 32.-- DM, die jeder Einheimische jährlich in unsere Kassen bringt.

Der Einheimische müßte also gerechterweise (wollte man den Kurgast nicht benachteiligen!!) je Badeaufenthalt 507.-- DM bezahlen! Die 16.-- DM Eintritt für den einheimischen Badegast sind somit mehr als entgegenkommend, ja geradezu lächerlich gering!!

Also, ihr Einheimischen mit der großen Klappe "hoit's enka Mäu, bevor's de Preiß'n g'spanna", weil dann wird's nämlich wirklich teuer!



Wir erfüllen selbst
die ausgefallensten
Wünsche...

Elektroservice+Haustechnik
Freimoser

Vorderbrand 13 · 83324 Ruhpolding
Fon 08663/2714 · Fax 08663/883255
Mobil 0171/7345633

...und wir...äh...ich auch...

...von der Anzeige
(nach Wunsch auch bei der Polizei)
bis hin zur Website
(original handgewebt am PC)
und selbstverständlich
Cartoons in allen
Farben und Formen

graphiccartoon sojer

tel. 41347 oder sojercartoon@t-online.de

Letzter Versuch!

Da sich die Wetzstoana leider erfolgreich dagegen gewehrt haben, auf ihre Kosten meinen Festplatz herzurichten suche ich auf diesem Wege möglichst dummen Verein, der diese Aufgabe übernimmt!

Nur ernst gemeinte Zuschriften an:

>Balo's Backminiaturen<

Unser Kurz-Schluß-Interview mit dem
Leiter der
"Is a Schlamper"-Werke, Herrn O.:

RGA: Man hört ja, daß die Monopolstellung der Stromversorger seit einiger Zeit aufgehoben ist. Herr O., stimmt es, daß Sie beim Thema "Freie Marktwirtschaft" zu Kurzschlußreaktionen neigen?

Herr O.: Keineswegs!!!! Wir stellen uns selbstverständlich dem freien Wettbewerb! Aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen als Monopolist garantieren wir für besonders sensible Vorgehensweise und werden natürlich immer und ausschließlich auf das Wohl unserer Kunden bedacht sein.

RGA: Theoretisch klingt das ja wunderbar, Herr O.! Aber was machen Sie, wenn nun jemand tatsächlich die "Stromfarbe" wechselt?

Herr O.: Dann baggern wir morgens um 7.00 Uhr das Stromkabel raus!!!

RGA: Danke für das "offene" Gespräch!

**Freuen
sich
auf
den
Faschingstag frei**



**Zu den tollen
Tagen wünschen
wir allen Kunden
und Mitgliedern
viel Spaß beim
bunten Treiben.**

ⓧ Raiffeisen-Volksbank Ruhpolding-Inzell eG



Bierstall

Brandstätter Straße 2
Telefon 59 76
Ruhpolding



*Wir wünschen allen Narren
einen schönen Fasching*

Der Bierstall ist für Euch da: tägl. von 16.30 bis 2.00 Uhr
Faschingssonntag ab 10.00 Uhr: *Frühschoppen*
Faschingsdienstag: *Kehraus*



**SKI
SNOWBOARD
SCHULE
RUHPOLDING**

Neu diese Saison:
**Carving-Kurse
und -verleih**

*Den Spaß im Schnee
perfekt genießen!*

Wir haben Ihnen viel zu bieten – Top-Kurse
**Neu:
Erfolgsgarantie für Anfängerkurse**




**Sammelplatz für alpin und Snowboard
in Maiergschwendt und am Westernberg
Telefon 2551 und 1418**

Alpin-Kurse · Kinderkurse · Snowboard-Kurse
 Top-Skiverleih · Top-Skiservice · Top-Skikindergarten



Was,
Sie
wollen
?

im Lotto gewinnen.... ?

Na ja, wenn Sie unbedingt meinen,
dann spielen Sie ruhig bei uns weiter.

Lotto-Toto Feichtenschlager
 Hauptstraße 21 · Telefon 2865

FRANZ PUNZ

Fest- und Partyservice

Metzgerei und Zeltverleih · Telefon (08663) 800953

**Metzger Punz ist ungeheuer,
bestes Fleisch und gar nicht teuer,**

**macht doch einfach einen Test,
ruft mich an beim nächsten Fest.**

Suche

zuverlässigen Schulbusfahrer, der
automatisch für mich einspringt, wenn ich
mal wieder meine, daß am
Kirchweih-Montag keine Schule ist!

Bewerbungen an:
Schulbus-Unternehmen Herdinand Forn

Es soll übrigens nicht wahr sein,...

...daß wegen Bauverzögerungen bei der Errichtung des
VITA ALPINA vorsorglich das Kino im Postillion sowie
der Schulkeller geflutet wurden, um bei Saisonbeginn
unseren Gästen in jedem Fall eine Bademöglichkeit
bieten zu können.

Frei nach Asterix und Obelix:

Die Spinnen, die Hexen!!

Gewidmet der Hüttenbesetzung vom Championspark

Endlich wird alles gut, denn...

...die ersten Senioren sind da! Jetzt brauchen wir nur noch eine Residenz, gell?!



Die ersten Senioren und wahrscheinlich auch die Letzten!

Foto by Infirm Luggel

Post-Nichtspiele Ruhpolding

„Liebling, ich hab die Brezen geschrumpft!“

Untertitel: Wir stehen vor dem Nichts!

Oberbayerisches Handwerker-Drama
mit Happy-End (leider nicht für die Kunden)

Starring: Balo K.



Achtung: Sonntagvormittag keine Vorstellung!

Vorschau auf das Programm der nächsten Woche: **Der Jäger vom Fall**
Hauptrolle: Santana Thumei

Eine heimatliche Jäger-Glosse
mit überraschendem Ausgang



Der verschollene Hirsch